

Das Europäische Kulturerbe-Siegel (EKS)

Im April 2015 hat die Europäische Kommission die Rathäuser von Münster und Osnabrück als „Stätten des Westfälischen Friedens“ mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel ausgezeichnet. Das Europäische Kulturerbe-Siegel ist eine Initiative der Europäischen Union, die das Wissen über die europäische Geschichte fördern und die Bedeutung und die Werte Europas vermitteln soll.

Die mit dem Siegel ausgezeichneten Stätten sind Meilensteine in der Entwicklung des heutigen Europas. Ein Besuch der Stätten lässt erfahren, wie die europäische Zivilisation und ihre Werte entstanden sind. Die Stätten werden sorgfältig ausgewählt wegen ihres symbolischen Wertes, der Rolle, die sie in der europäischen Geschichte gespielt haben, und der Veranstaltungen und Aktivitäten, die sie anbieten, um die Europäische Union und ihre Bürgerinnen und Bürger einander näher zu bringen.

Europäische Kulturerbe-Stätten veranschaulichen das kulturhistorische Narrativ Europas. Dabei geht es um viel mehr als um Schönheit. Der Fokus liegt auf der Vermittlung ihrer europäischen Dimension und auf ihrer Zugänglichkeit. Dazu gehört ein breites Bildungsangebot besonders für junge Leute. Europäische Kulturerbe-Stätten können einzeln oder als Teil eines Netzwerks von Stätten erfahren werden. Besucher können erleben, wie viel Europa zu bieten und was es erreicht hat.

Münster und Osnabrück – Stätten des Westfälischen Friedens

Die Stätten des Westfälischen Friedens (1648) sind Zeugen für ein historisches Geschehen von herausragender Bedeutung für die Geschichte und Kultur Europas: die Beendigung eines verheerenden Krieges durch diplomatische Verhandlungen statt durch militärische Gewalt. Das Rathaus zu Münster war während der Friedensverhandlungen und Vertragsabschlüsse Schauplatz gesellschaftlicher und repräsentativer Veranstaltungen. Im „Friedenssaal“ des Rathauses wurde am 15. Mai 1648 der Spanisch-Niederländische Frieden feierlich beschworen und verkündigt. Deshalb steht das Rathaus symbolisch für den Westfälischen Frieden und repräsentiert die damit verbundenen Orte des Geschehens in der Stadt.

Als Westfälischer Friede wird die Gesamtheit der zwischen dem 15. Mai und dem 24. Oktober 1648 in Münster und Osnabrück geschlossenen Friedensverträge bezeichnet, die den Dreißigjährigen Krieg in Deutschland und zugleich den Achtzigjährigen Unabhängigkeitskrieg der Niederlande beendeten. Der Westfälische Friede ist sowohl ‚Konfessionsfrieden‘, als auch deutscher ‚Verfassungsfrieden‘, als auch europäischer ‚Staatenfrieden‘. Er bedeutete das Ende des Zeitalters der Konfessionskriege in Mitteleuropa und schuf die Voraussetzung für religiöse Toleranz, die auf ganz Europa wirkte.

Osnabrück und Münster sind als Städte des Westfälischen Friedens weltweit bekannt und werden mit der Neuordnung Europas aufgrund des Prinzips von Toleranz durch Dialog wahrgenommen. Das Rathaus ist sowohl zentraler Ort des bürgerschaftlichen Lebens als auch ihr touristisches Zentrum und Wahrzeichen. Als Stätte des Westfälischen Friedens ist es im Bewusstsein der Bevölkerung wie der auswärtigen Besucher fest verankert. Als Repräsentant für die Ereignisse des Westfälischen Friedens symbolisiert es zugleich den Auftrag, die Tradition als Stadt des Westfälischen Friedens lebendig zu halten und das historische Erbe in Gegenwart und Zukunft zu übertragen.



EUROPÄISCHES
KULTURERBE-SIEGEL



Münster und Osnabrück –
Stätten des Westfälischen Friedens

The European Heritage Label (EHL)

In April 2015, the European Heritage Label has been awarded to the Town Halls of Münster and Osnabrück as the ‚Sites of the Peace of Westphalia‘ by the European Commission. The European Heritage Label is an initiative of the European Union to improve knowledge of European history, as well as the role and values of the EU.

The labeled sites are milestones in the creation of today’s Europe. To walk through one of these sites is to experience European values and civilization in the making. These sites are carefully selected for their symbolic value, the role they have played in the European history and the activities they offer in order to bring the European Union and its citizens closer together.

European Heritage sites bring to life the European narrative and the history behind it. They are about much more than just aesthetics. The focus is on the promotion of the European dimension of the sites and providing access to them. This includes organising a wide range of educational activities, especially for young people. European Heritage sites can be enjoyed singly or as part of a network. Visitors can get a real feel for the breadth and scale of what Europe has to offer and what it has achieved.

Münster and Osnabrück – Sites of the Peace of Westphalia

The sites of the Peace of Westphalia (1648) reflect a historical event of outstanding significance for the European history and culture: a devastating war was ended by diplomatic negotiations instead of military force. During the peace negotiations the Town Hall (Rathaus) of Münster played host to prestigious social events. In the „Hall of Peace“ (Friedenssaal) of Münster Town Hall the peace treaty between Spain and the Netherlands was ceremoniously enacted and proclaimed on 15th May 1648. The Town Hall as a historic site therefore stands symbolically for the Peace of Westphalia and represents the places in the city that are connected with it.

The Peace of Westphalia is the name given to the totality of the peace treaties that were agreed and signed in Münster and Osnabrück between 15th May and 24th October 1648, which brought an end to the Thirty Years’ War in Germany and the eighty-year Dutch War of Independence. The Peace of Westphalia is at the same time a ‘confessional peace’, a German ‘constitutional peace’ and a ‘peace between states’ in Europe. The Peace of Westphalia brought an end to the era of religious confession wars in Central Europe and created the conditions for religious tolerance that had an effect on the whole of Europe.

Osnabrück and Münster are known throughout the world as the Cities of the Peace of Westphalia and are associated with the new European order’s principle of tolerance through dialogue. The Town Hall is both a central location in the lives of the city’s residents and a main touristic attraction and symbol. It is closely associated, in the minds of the city’s inhabitants and of visitors alike, with the Peace of Westphalia. Representing the events of the Peace of Westphalia, it simultaneously symbolizes the mission of keeping alive the tradition as the City of the Peace of Westphalia and the task of transposing the historical heritage into the present and the future



EUROPEAN
HERITAGE LABEL



Münster and Osnabrück,
Sites of the Peace of Westphalia